

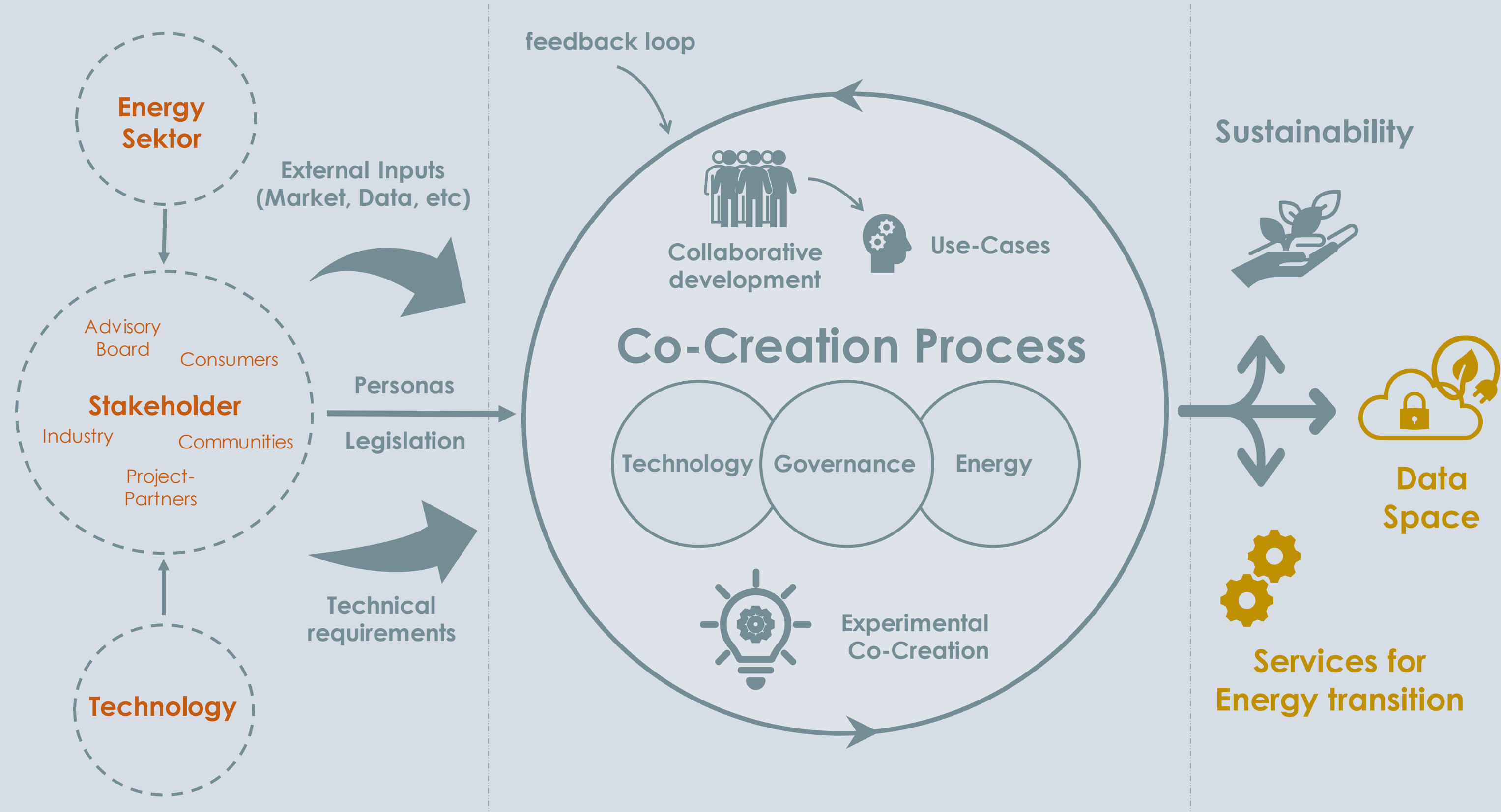
Co-Creation für ein digitales klimaneutrales Energiesystem – Partizipative Forschung im Projekt

USEFLEDS

Unleashing Sector-coupling Flexibility by means of an Energy Data Space

Track 3: Let's apply digitalization, let's shape society!

Stefanie Hatzl¹, Katharina Moitzl¹, Silke Palkovits-Rauter², Rita Stampfl², Christoph Klikovits³, Christian Pfeiffer³, Marion Rabelhofer³
1 FH Campus 02 Fachhochschule der Wirtschaft, 2 Fachhochschule Burgenland, 3 Forschung Burgenland



HINTERGRUND & ZIELE. Für die Energiewende benötigt es Daten und einen entsprechenden Austausch dieser. Das zentrale Ziel des Projekts USEFLEDS ist die **Schaffung einer Grundlage für einen digitalen und offenen Datenaustausch**, der Anreize für verschiedene Akteure bietet, ihre Daten und Informationen mit geringem, technischem Aufwand zu handeln und zu integrieren und dafür transparent entlohnt zu werden. Dabei ziehen sich drei Bereiche durch das gesamte Projekt: Technologie, Governance und Energie.

„Wie wird eine bedürfnis- und anwendungsorientierte Entwicklung eines gemeinsamen Datenökosystems sichergestellt, das gegenseitige Vorteile für alle Akteure mit sich bringt?“

METHODIK. Im Rahmen des Projektes wird ein spezifischer Fokus auf die Art und Weise gelegt, wie der gemeinsame Datenaustausch entwickelt wird. Ein **Co-Creation-Ansatz** im Sinne partizipativer Forschung, der Governance-Aspekte des Vorhabens fokussiert, ist dabei unerlässlich, um bei der **Heterogenität an beteiligten Akteuren** die Entwicklung eines digitalen Datenaustausches umsetzbar zu machen. Der Co-Creation-Ansatz nimmt im Projekt eine vermittelnde Funktion ein und soll die drei Bereiche mit kreativen Methoden verbinden. Ein Teilziel des Projekts ist das Design und die Implementierung dieses Co-Creation Prozesses bzw. Toolkits, begleitet von einer wissenschaftlichen Evaluierung.



Weitere Infos zum Projekt

<https://usefleds.forschung-burgenland.at/>
<https://www.linkedin.com/showcase/usefleds/>

Interesse ein Teil der Wende zu sein?



Ideen die wir unbedingt hören sollten?



Gefördert durch
Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

